

# Familienbande



Maira, Flo und ihre Tochter Milou (4)

## Unser Zürich

Maira und Flo mögens bei Freunden zu Besuch, Milou nicht so. Aber es gibt einen Ort, wo alle gerne hingehen.

Was kommt immer gut an?

Hallenbäder sind hoch im Kurs.

Wenn sie nicht geschlossen sind. Wir gehen meistens ins Fohrbach. Aber auch beim Schlittschuhfahren im Dolder heisst es beim Gehen dann oft: «Bitte nur noch 98 Minuten.»

Wo ists am schönsten draussen?

Wir sind in der Muligruppe auf dem Quartierhof Wynegg im Seefeld. Jede Woche heisst es darum einmal morgens früh raus zum Ausmisten, Futter vorbereiten und mit den Tieren im Wald spazieren gehen. Der Hof ist aber auch so perfekt für einen Ausflug mit Kindern.

Wo gehts hin, wenn die Grosseltern zu Besuch sind?

Auf den Üetzgi brätlen, den Spielplatz im Rösslipark in Erlenbach unsicher machen oder in den Schrebergarten

am Friesenberg – Himbeeri stibitzen und Pflanzen giessen inklusive.

Was gefällt euch, aber dem Kind nicht so?

Zu Freunden essen gehen. Wenn dort keine anderen Kinder sind, heisst es schnell: «Laaangweilig!».

Und wo liebt es die Tochter zu sein, aber ihr nicht?

Bei der zusammengezimmerten Kletterburg im Kafi vom GZ Riesbach. Es fehlt für die Erwachsenen ein bisschen an Atmosphäre, man befürchtet jederzeit einen Unfall.

Aufgezeichnet  
von Jean-Marc Nia

Jede zweite Woche kommt hier eine Zürcher Familie zu Wort. Möchten Sie mitmachen? [redaktion@zueritipp.ch](mailto:redaktion@zueritipp.ch)

## Das ist los

### Spiel: Speedy Roll

Der Preis für das Spiel des Jahres, quasi der Oscar für Spiele, ging 2020 an Speedy Roll. Das Spiel kann in zwei Varianten gespielt werden. Erstens: gegeneinander. Da versuchen die Spielenden ihren Igel so schnell wie möglich nach Hause zu bringen. Zweitens: miteinander. Hier flüchtet man gemeinsam mit einem Igel vor dem Fuchs. Wichtiges Spielelement beider Spielarten ist ein Fuselball (der Igel), mit dem Äpfel, Blätter und Pilze eingesammelt werden, um den Weg nach Hause zu schaffen. Für 1–4 Spielende. Ab 4 Jahren.

Von Piatnik/Lifestyle Games, ca. 28 Franken

### Comic: Kleiner Strubbel

Strubbel hat eine rote Nase und grosse Augen. Mit denen entdeckt er die Welt. Was man allein schon in einem Gemüsebeet für Abenteuer erleben kann. Geschweige denn in einem Spukhaus. Zum Glück hat er immer seinen Rucksack mit dabei, in dem er alles Praktische findet. 15 Bände gibt es bereits mit dem kleinen Helden. Wer jetzt mit Lesen beginnt, ist bereit für Band 16, der im März erscheint. Übrigens: Die Geschichten kommen allesamt ohne Worte aus. Ab 3 Jahren.

Von Céline Fraipont, Pierre Bailly (Reprodukt, 32 Seiten, 14 Franken)

